



Im Alter von 8 Monaten im Mai 2022 zog Buddy aus dem Tierschutz bei uns ein. Bis dahin hatte er in Moskau unter uns unbekannten Umständen gelebt. Wahrscheinlich hatte er keinen Kontakt zu Menschen und wenn dann nur sehr unzuverlässig und für Buddy unangenehm. Bei uns zeigte er sich als sehr unsicher und verhielt sich eher wie ein wildes Tier, dass gerade erst eingefangen wurde. Wir hatten schon viele verschiedene Hunde und ich freute mich, ihm die Welt zu zeigen und mit ihm zu arbeiten.

Aber die nächsten 4 Monate führten mich schnell an meine Grenzen und ich wußte nicht, wie ich sein Interesse für mich und unsere Welt wecken konnte. Er zog unkontrolliert an der Leine, reagierte auf keine Korrektur und sein ausgeprägter Jagdtrieb zeigte sich pausenlos. Ich sah keine Möglichkeit, für irgendeine Aktivität mit Mir, sein Interesse zu wecken. Mittlerweile war er 13 Monate und die Prägephase war endgültig vorbei!

(Leckerli oder sogar Fleisch konnte er außerhalb unseres Grundstücks nicht fressen und schienen ihn auch nicht im Geringsten zu interessieren. Ich war verzweifelt und ratlos).

Auch der Besuch mehrerer Hundeschulen brachte uns nicht weiter, sondern verunsicherten ihn mitunter noch mehr.

Glücklicherweise fand ich im Internet Reginas Homepage und wir trafen uns zum Erstgespräch. Sie erkannte sofort Buddys Problematik, obwohl sie ihn kaum sah, da er sich in seiner Box versteckt hielt. Ich bekam erst mal viel von ihr erklärt über sein Verhalten und sein Denk- und Verhaltensmuster, so dass ich langsam anfangen zu verstehen.

Wir machten anschließend sogar eine kleine Futterbeutelarbeit, die mir schon zeigte, dass ich hierüber vielleicht sein Interesse wecken könnte.

Ich wusste sofort, dass das der richtige Weg für uns ist.

Durch die regelmäßige Teilnahme an den kurzen Trainingseinheiten bei Regina, den Workshops und den Webinaren und natürlich dem tollen Trailhunting sind wir mittlerweile zu einem guten Team mit Bindung geworden und Buddy zeigt meistens, dass er sich auf mich verlassen kann. Ich habe viel verstanden und kann meinen Hund besser führen, da ich "seine Welt und seine Sichtweise" jetzt besser verstehe. So kann ich vorausschauend darauf einwirken und ihn schützen, so dass ich ihm immer wieder zeigen kann, dass ich sein verlässlicher Partner bin. Sämtliche Trainingseinheiten passt Regina immer sehr individuell auf das Mensch-Hund Team an, so dass es nie langweilig wird und man immer etwas lernt. Sie hat immer wieder neue Ideen. Diese Art mit dem Hund zu arbeiten und zu lernen hat nichts mit dem herkömmlichen Hundetraining zu tun.

Es geht hier darum den Hund in seinem Verhalten und Denken zu verstehen und entsprechend seiner Vorlieben mit ihm sinnvoll zu arbeiten, ohne ihn zu überfordern oder ihn sinnlose Kunststücke machen zu lassen. Hier macht dem Hund die Arbeit mit seinem Menschen Spass, so dass die Beziehung und die Verbindung automatisch wächst und sich weiterentwickelt wie das auch bei uns geschehen ist. Am letzten Wochenende konnte ich ihn beim Trailhunting sogar erstmalig frei laufen lassen und wir beide hatten viel Spass an dem gemeinsamen Jagen in "Freiheit". Wir können mit Buddy mittlerweile entspannt wandern und auch bei den einigen Wanderritten konnte er mich begleiten.

Buddy und ich müssen weiterhin an dem Thema "Menschen können auch nett sein" arbeiten, das wird uns sicher noch eine Zeit lang beschäftigen, aber ich bin mir sicher mit Reginas Hilfe wird das auch langfristig gelingen.

Buddys Lernen ist sehr kleinschrittig, da er immer noch zwischendurch in alte Muster zurückfällt und sich der Situation lieber entziehen möchte aber ich kann jetzt relativ schnell trotzdem Einfluss auf ihn nehmen und ihn vom Mitmachen oder zumindestens "Aushalten" überzeugen.

Ich bin Regina sehr dankbar, dass sie mir die Denkweise der Hunde, das Erleben der Hunde, und auch die Lernmöglichkeiten der Hunde näher gebracht hat und sie so viele tolle Übungsmöglichkeiten bietet, dass es mir eine Herzensangelegenheit ist sie weiterzuempfehlen!!